

PROGRAMM 2017/2018

**ROMANIK, GOTIK,
REFORMATION**

**HEIMATSCHUTZVEREIN
BOZEN SÜDTIROL**

GEGRÜNDET 1909



ROMANIK, GOTIK, REFORMATION

Liebe Mitglieder

des Heimatschutzvereins Bozen Südtirol,

zwei besondere Ausstellungen auf Schloss Runkelstein bilden den Anlass, dass sich der Heimatschutzverein Bozen-Südtirol im zweiten Halbjahr 2017 („Geprägte Bilderwelten der Romanik“) und ab April 2018 („Die verschollenen Fresken von Runkelstein“) mit der Kunstgeschichte beschäftigt. Außerdem inspiriert uns auch noch das weiterhin laufende Lutherjahr 2017. Am 30. November 2017 findet auf Schloss Maretsch eine Tagung über die bisher nicht untersuchten sozial-, wirtschafts- und rechtsgeschichtlichen Auswirkungen der Reformation in Tirol bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts statt.

In den vorreformatorischen Epochen, besonders während der Romanik, wurde die Unordnung in einer auf Gott ausgerichteten Welt in Form von Bestiarien mit dämonischen Figuren nicht nur in Kirchen und Kapellen, sondern auch auf Münzen dargestellt. Erst in der Gotik entwickelte sich ein völlig neues Bildverständnis. Neue Bildinhalte, eingebettet in eine himmelwärts strebende Architektur, vermittelten nun eine allmählich sich verändernde Gläubigkeit. Diese wurde im Zeitalter der Reformation erneut auf den Prüfstand gestellt. Selbstverständlich schlugen sich diese Entwicklungen auch in Malerei, Architektur und Musik nieder.

Folgerichtig präsentiert sich das neue Programm des Heimatschutzvereins Bozen-Südtirol in einer abwechslungsreichen Mischung aus diesen in Südtirol überall sichtbaren Themen, die wir wie gewohnt in einen überregionalen Kontext stellen wollen.

Der Heimatschutzverein Bozen-Südtirol nimmt sich auch aktuell brennender Fragen an: Anlässlich der geplanten Verlegung des Laurinbrunnens in Bozen beschäftigt sich eine vom Heimatschutzverein organisierte Tagung mit dem Umgang mit Denkmälern in Südtirol. Gemeinsam mit der Architekturstiftung Südtirol setzen wir uns mit modernem Bauen im Umfeld historischer Höfe anhand von konkreten Beispielen auseinander. Außerdem ist das geplante neue Raumordnungsgesetz bezüglich der Auswirkungen auf Umwelt, Landschaft und Baukultur zu überprüfen.



*Für den Vorstand
der Obmann*

*Univ.-H. Prof. Doz. DDr.
Helmut Rizzolli*

Helmut Rizzolli



Mit der neu gebauten Bibliothek in Marienberg wird das Kloster zu einem überregional bedeutenden Kulturzentrum.

Samstag, 4. November 2017

TAGESFAHRT IN DEN OBEREN VINSCHGAU:

**Marienberg (mit Krypta), St. Jakob in Söles,
St. Nikolaus in Burgeis**

Der obere Vinschgau ist im Herbst besonders reizvoll. Die Tagesfahrt führt zunächst nach Marienberg zur Besichtigung der ansonsten nicht mehr zugänglichen Krypta. Abt Markus Spanier wird außerdem durch die romanische Stiftskirche und den neuen Bibliotheksbau in modernster Architektur führen.

Anschließend besuchen wir die Kirchen St. Jakob in Söles und St. Nikolaus in Burgeis, die durch ihren besonderen romanischen Freskenschmuck bestechen. Sie gehören gemeinsam mit



Das Kloster Marienberg in Burgeis

der Krypta in der Marienberger Stiftskirche zu jenen Zeugnissen stark byzantinisch beeinflusster Kunst aus dem Beginn des 13. Jahrhunderts.

Führung mit dem Vinschgauer Kunsthistoriker Dr. Florian Hofer, der sich eingehend mit dieser Thematik beschäftigt hat.

Gemeinsames Mittagessen mit „Vinschger Kost“

Abfahrt: 7.00 Uhr Südtiroler Straße

Kostenbeitrag pro Person:

€ 65,00 (Mittagessen inklusive)

Anmeldung bis 24. Oktober 2017



Die romanischen Fresken von St. Nikolaus in Burgeis sind stark byzantinisch beeinflusst

Samstag, 18. November 2017

AUF DEN SPUREN LUTHERS AN DER BRENNERSTRASSE

Der Überlieferung nach soll Martin Luther auf seiner Rückreise aus Rom 1511 in Klausen auf Schloss Anger geweiht haben. Was hinter dieser Nachricht steckt, werden wir auf einer Fahrt ins untere Eisacktal erkunden. Der Besuch der sich in privatem Besitz befindlichen Burg Anger und des ebenso privaten Ansitzes Koburg in Gufidaun (mit Wandmalereien) stehen auf dem Programm. Die beiden Gebäude befanden sich ehemals in Besitz der Familien von Neidegg und Mairhofen, die zu den führenden protestantischen Familien in Tirol gehörten.



Führung:

Mag. Armin Torggler

Halbtagesfahrt mit Autobus

Treffpunkt: 13.00 Uhr

Südtiroler Straße in Bozen

Anschließend gemeinsames

Törggelen.

Kostenbeitrag € 55,00

(pro Person inklusive Törggelen)

Anmeldung:

bis 7. November 2017

In Schloss Anger hat angeblich Martin Luther 1511 auf seiner Rückreise aus Rom einige Tage verweilt.

Donnerstag, 30. November 2017

TAGUNG ÜBER DIE SOZIAL-, WIRTSCHAFTS- UND RECHTSGESCHICHTLICHEN AUSWIRKUNGEN DER REFORMATION IN TIROL

Das Schloss Maretsch in Bozen ist ein Denkmal des Protestantismus in Tirol. Als in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts eine zweite Welle der Reformation Tirol erfasste, gehörten Hans Jakob Römer und sein Bruder Lukas, der gleichzeitig auch Deutschordenskomtur und Landeshauptmann war, zu den herausragenden Figuren der neuen Lehre. Namhafte Referenten werden sich mit bislang kaum beachteten Aspekten, wie beispielsweise der reformatorischen Musik, beschäftigen und in den historischen Räumen der Burg mit ihren Wandmalereien die Hintergründe beleuchten, die zu ihrer Entstehung geführt haben.



Im Philosophengang auf Maretsch ist der protestantische Gelehrte Pietro Speziale (1478–1554) aus Cittadella (Padua) dargestellt.

Am Abend beschließt ein vom Konservatorium in Bozen organisiertes **Konzert** mit kundiger Einführung die Tagung.

Organisiert von der Schlösserstiftung, UPAD und Konservatorium

Treffpunkt:

Schloss Maretsch, ab 9.00 Uhr, Eintritt frei

Samstag, 13. Jänner 2018

MATINEE

Florentiner Bankiers präsentieren sich als Ritter: Die Kirche St. Johann im Dorf, Bozen

Zwar ist eine Kirchenweihe im Jahr 1180 erwähnt, doch bilden die Fresken aus der Zeit um 1365 den besonderen Schmuck im Kircheninneren. Sie wurden von der aus Florenz stammenden Familie de Rossi, genannt Botsch, in Auftrag gegeben und sind mit deren Casana im heutigen Kapuzinerkloster in Verbindung zu bringen. Gerade in dieser Kirche werden die Verquickungen zwischen Geld und Seelenheil deutlich, die rund hundertfünfzig Jahre später der Mönch Martin Luther als unchristlich anprangerte.

Treffpunkt vor der Kirche um 10.00 Uhr

Wirtschaftshistorische Führung:

Univ.-H. Prof. DDr. Helmut Rizzolli

Musikalische Darbietung: Musikschule Bozen



Wappenschild und Helmzier der florentinischen Bankierfamilie de Rossi (Botsch) in der Kirche St. Johann in Bozen Dorf



Samstag, 10. Februar 2018

MATINEE

Romanische Tradition und gotische Innovation: Die Kirche St. Jakob am Sand, Bozen

Die nach Osten ausgerichtete romanische Rundapsis wurde in gotischer Zeit rechteckig ummauert und um 1370/80 mit gotischen Fresken im Stil der Bozner Schule ausgestattet. Die Musikschule Bozen wird uns mit ihren Klängen in das kirchliche Ambiente einstimmen.

Treffpunkt vor der Kirche um 10.00 Uhr, die ausnahmsweise für den Heimatschutzverein geöffnet wird. Der Aufstieg beginnt am Rafensteiner Weg (Talstation der Jenesier Seilbahn)

Führung: Dr. Florian Hofer und Univ.-H. Prof. DDr. Helmut Rizzolli

Samstag, 24. Februar 2018

FELDERHOF VILLANDERS

„Zwei Häuser, zwei Leben“

Gemeinsam mit der Architekturstiftung Südtirol besuchen wir einen alten Hof am Hang oberhalb von Villanders, der „zwei Leben“ in sich birgt. Neben dem Paarhof wurde ein Neubau hinzugefügt, aber nicht angebaut, der die Harmonie der historischen Bausubstanz nicht stört. Ein zukunftsweisendes Beispiel moderner Architektur im ländlichen Raum.

Halbtagesfahrt:

Abfahrt: 13.00 Uhr Südtiroler Straße

Kostenbeitrag pro Person € 25,00

Anmeldung bis 9. Februar 2018



Der Felderhof in Villanders ist ein Paarhof, der schonend mit einem Neubau unterirdisch verbunden wurde .



Der Lancelot-Zyklus von Frugarolo (Museo Civico Alessandria) hat große Ähnlichkeiten mit den Runkelsteiner Fresken.

Freitag 16. – Sonntag 18. März 2018

KÖNIG ARTUS IN PIEMONTE

Nicht nur in der Bozner Bilderburg Runkelstein, sondern auch im Piemont, haben sich Zeugnisse der höfischen Artusliteratur erhalten. Die bedeutenden gotischen Fresken des Castello della Manta (Saluzzo) und der Lancelot-Zyklus von Frugarolo (Museo Civico Alessandria) wurden immer wieder mit Südtirol verglichen. Ein Besuch des ägyptischen Museums in Turin, das neben London, Paris und Kairo zu den wichtigsten Museen für altägypti-

sche Kunst gehört, rundet das Programm ab. Im März ist das Piemonteser Hügelland von Turin über Saluzzo bis Alessandria bereits vom frühlingshaften Klima geprägt. Neben der Toskana gehören die Piemontesischen Weine zu den besten Italiens.

Dreitagesfahrt:

Führung: Dr. Marcello Beato und Prof. Helmut Rizzoli, detailliertes Programm wird noch bekannt gegeben.

Preis: Einzelzimmer mit Frühstück und drei Essen € 490,00 pro Person
Doppelzimmer mit Frühstück und drei Essen € 410,00 pro Person

Anmeldung bis spätestens 15. Februar 2018



Gotische Fresken im Castello della Manta (Saluzzo)

Freitag, 20. April 2018

DER UMGANG MIT DENKMÄLERN IN SÜDTIROL

Ausgehend von der aktuellen Diskussion um eine Verlegung des Laurin-Brunnens vom Bozner Silvius-Magnago-Platz in den angrenzenden Bahnhofspark, plant der Heimatschutzverein Bozen-Südtirol ein eintägiges Symposium über eine Reihe von „problematischen“ Denkmälern in Bozen, Meran und Bruneck, die bedingt durch die wechselvolle Landesgeschichte auch heute noch für breitgeführte Diskussionen in der Bevölkerung sorgen.



**Studientagung
in Schloss
Maretsch
Beginn: 9.00 Uhr
Eintritt frei**

Der in faschistischer Zeit zerstörte Laurinbrunnen auf der Bozner Wassermauer, der sich jetzt (wie lange noch?) am Silvius-Magnago-Platz befindet.



Zillertalerhaus im Hirschberger Tal in Schlesien

Samstag 5. - Samstag 12. Mai 2018

SCHLESIER IN TIROL – TIROLER IN SCHLESIEN

Flugreise

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. habil. Mario Horst Lanczik und
Univ.-H. Prof. DDr. Helmut Rizzolli

Ehrenschutz: Franz Friedrich Prinz von Preußen

Im Anschluss an den Besuch von Franz Friedrich Prinz von Preußen in Bozen wollen wir den jahrhundertalten Beziehungen zwischen Schlesien und Tirol in Kunst und Literatur nachspüren. Schwerpunkte sind der Besuch von Görlitz, des Klosters Grüssau, wo der Südtiroler P. Nikolaus von Lutterotti tätig war, das Hirschberger Tal mit Besichtigung der Tiroler Bauernhöfe in Zillerthal-Erdmannsdorf. Als Folge der Vertreibung der Protestanten aus dem Zillertal wurden ab 1838 diese noch heute erhaltenen Tiroler Bauernhäuser im Riesengebirge



Zillertalerhaus in Erdmannsdorf (Schlesien), kolorierter Stahlstich

errichtet. Weitere Schwerpunkte sind die Fahrt nach Boberröhrsdorf mit Besichtigung der Fresken zur Artusrunde die an Schloss Runkelstein erinnern und eine Fahrt nach Breslau, wo Erzherzog Karl von Österreich (1590–1624) gleichzeitig Bischof von Breslau und Brixen war. Bei gutem Wetter Wanderung auf die Schneekoppe.

Detailliertes Programm folgt

Abflug: 5. Mai, Rückflug: 12. Mai 2018

Kostenbeitrag: Flug, Bustransfer, 7 Übernachtungen mit Frühstück und ein Essen pro Tag, Einzelzimmer € 1.460,00, Doppelzimmer € 1.380,00

Anmeldung bis 9. Jänner 2018



Das Stadtbild von Görlitz ist trotz des Krieges größtenteils intakt geblieben.

Samstag, 19. Mai 2018

MATINEE

Romanische Neufunde in der alten Burgkapelle von Rodenegg

Die jüngst aufgedeckten romanischen Fresken in der alten Burgkapelle von Rodenegg sind eine wahre Sensation. Der Heimatschutzverein Bozen-Südtirol ermöglicht erstmals eine Führung mit Frau Dr. Waltraud Kofler-Engel im Rahmen einer musikalischen Veranstaltung mit der Musikschule Bozen. Die Wandmalereien müssen erst veröffentlicht werden. Besonderer Dank gilt den Eigentümerfamilien von Thurn und Taxis und von Wolkenstein-Rodenegg, dass wir diese Matinee mit Besichtigung in diesem einmaligen Rahmen veranstalten dürfen.



Treffpunkt:

Vor der Burg um
10.00 Uhr, bitte
Fahrgemeinschaften
bilden

St. Martin, Fresko Anfang des
13. Jh. in der Burgkapelle von
Rodenegg



Samstag, 26. Mai 2018

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AUF SCHLOSS WARTH BEI ST. PAULS

Die Burg Warth liegt gut sichtbar auf einem Moränenhügel über der vielbefahrenen Straße, die von Bozen nach Eppan bzw. St. Pauls führt. Die Örtlichkeit wurde 1211 als „mansus de Wart“ erwähnt. Mit Gruonsberg war die interessante Burganlage mit Bergfried, Palas und Ringmauer Sitz des Burggrafen von Altenburg.

Der Eigentümer Herr Christoph Frank ermöglicht uns freundlicherweise auch die Besichtigung des freskierten Turmzimmers und der Stube in spät-gotischer Tradition im Wohntrakt.

Anschließend findet ein kleiner **Umtrunk** statt
Parkplatz bei der Gärtnerei Gamberoni

Bitte Fahrgemeinschaften bilden

Beginn: 16.00 Uhr



Unsere Tätigkeiten



Città di Bolzano
Stadt Bozen



Deutsche Kultur
und Familie
Kultur

Wir veranstalten Lehrfahrten, Besichtigungen, Vorträge und Lokalausweise mit anerkannten Fachleuten.

Wir unterstützen den Schutz und die Pflege des heimatischen Landschafts- und Siedlungsbildes durch Förderung landschaftsgebundener und umweltbewusster Bauweise und regen Restaurierungen und Unterschutzstellungen an.

Wir organisieren Treffen und Aussprachen mit Gemeinde- und Landesvertretern.

Wir beraten und erstellen Gutachten zur Beibehaltung der Eigenart unserer Südtiroler Volkskultur.

Wir fördern zukunftsweisende heimatkundliche Initiativen, Forschungen und Publikationen.

Wir fördern die Zusammenarbeit mit Vereinigungen ähnlicher Zielsetzung und pflegen die Kontakte zwischen Alt und Jung.

Bitte unterstützen Sie uns durch die Zuwendung der 5 Promille Ihres Steueraufkommens. St.-Nr.: 80019110214.

Ich will Mitglied im **Heimatschutzverein Bozen Südtirol** werden:
Den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr (25 €) habe ich bezahlt

Bar

Durch Überweisung an die Raiffeisenkasse Bozen - Obstplatz
IBAN: IT 32 T 080 8111 6100 0030 6000 398

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geb.- Ort, - Datum _____

Telefon _____

E-Mail _____

HEIMATSCHUTZVEREIN BOZEN SÜDTIROL

GEGRÜNDET 1909

WALTHERHAUS, 4. STOCK

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, von 9.30 bis 12 Uhr

Tel. 0471 974 382

e-mail: info@heimatschutzverein-bozen.net

Steuernummer: 80019110214

BESTIMMUNGEN FÜR DIE FAHRTEN

- Anmeldungen im Vereinsbüro dienstags und donnerstags von 9.30 bis 12 Uhr. (Anrufbeantworter außerhalb der Bürozeiten, Anmeldungen durch Hinterlassen der Daten möglich) oder E-Mail.
- Für die Fahrten ersuchen wir, den vollen Betrag auf das Bankkonto zu überweisen. Erst die Banküberweisung gilt als Anmeldung einer Fahrt. Sitzplatzreservierung im Bus nur bei Zwei-Tagesfahrten möglich.
- Bei schwerwiegendem Grund kann der halbe eingezahlte Betrag nur bis zu 14 Tage vor Abreise rückerstattet werden. Bei späterer Abmeldung, auch bei Nachbesetzung des Busplatzes, kann der Betrag nicht mehr zurückgegeben werden.
- Abfahrt ist jeweils in der Südtiroler Straße (neben Autobusbahnhof) mit Zusteigmöglichkeit am Mazziniplatz und Bozen Süd. Bitte bei Anmeldung Zustiegsort mitteilen.
- Die Fahrten sind den Mitgliedern des Heimatschutzvereins Bozen Südtirol vorbehalten.

Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Adresse umgehend mit, denn nur so bekommen Sie rechtzeitig die Mitteilungen zugesandt.

Teilen Sie uns bitte auch Ihre E-Mail-Adresse mit!

Wer den Mitgliedsbeitrag von Euro 25 für das Jahr 2017 noch nicht entrichtet hat, wird gebeten, dies im Vereinsbüro oder mittels Banküberweisung nachzuholen.

Bankverbindungen: Raiffeisenkasse Bozen

IBAN IT 32 T 08081 11610 000306000398 - BIC-Nr.: RZSBIT 21203

